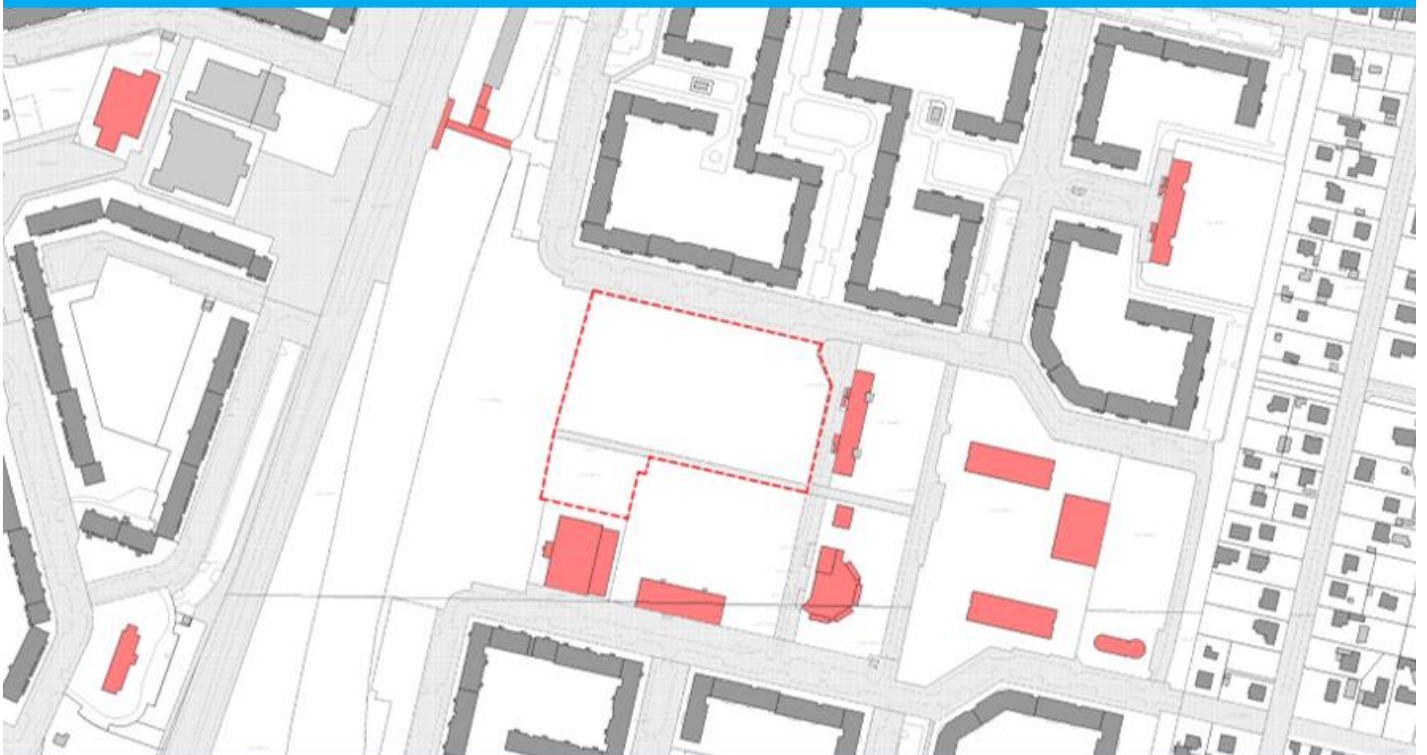


Neubau Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße

Protokoll Preisgerichtssitzung am 26.10.2020

Vorprüfbericht zum Nichtoffenen Realisierungswettbewerb (RPW 2013)



Mit anschließendem Verhandlungsverfahren gemäß der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)

Auslober: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
Ferdinand-Schultze-Straße 71
13055 Berlin

Verfahrensbetreuung: Drees & Sommer
Projektmanagement und bautechnische Beratung GmbH
Bundesallee 39 - 40a
10717 Berlin

Protokoll der Preisgerichtsitzung am 26.10.2020 Bewertung der Arbeiten

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Sachpreisrichter:

Jens Wadle	Bereichsleiter Schulbau, HOWOGE
Gordon Lemm	Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie
Norbert Illiges	SenBJF, Taskforce Schulbau
Norman Heise	Vorsitzender Landeselternausschuss

Stellv. Sachpreisrichter

Corinna Vehling	Projektleitung Schulbau, HOWOGE
Gabriela März	Vertreterin Vorsitz Bezirksschulbeirat

Fachpreisrichter:

Volker Staab	Architekt
Detert Renner	Architekt
Doris Gruber	Architektin
Nadja Haberland	Architektin
Martin Rein-Cano	Landschaftsarchitekt

Stellv. Fachpreisrichter:

Benjamin Boye	Landschaftsarchitekt
---------------	----------------------

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer

Sachverständige

Pia Degenhardt	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Felix Dörstelmann	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Wolfgang Lampe	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Dr. Andreas Bossmann	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Matthias Fruntke	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Ingeborg Stude	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Helena Merl	BA MH, Stadtplanungsamt
Jana Jakob-Micael	BA MH, Stadtplanungsamt (ab 12:30 Uhr)
Andrej Demler	BA MH, Schul- und Sportamt
Johannes Richter	BA MH, Schul- und Sportamt
Matthias Thiemann	Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
Anne Wehrmann	Sachverständige für Niederschlagsentwässerung
Tobias Fischer	BNB-Zertifizierungsexperte, D&S

Architektenkammer Berlin

Peter Kever	Referent Wettbewerb und Vergabe, AK Berlin
-------------	--

Koordination und Verfahrensbetreuung

Denise Jekel-Ott	Projektleiterin, HOWOGE
Jens Mutscher	Justiziar, HOWOGE
Ozan Nevzat Cakar	Technischer Projektleiter, HOWOGE
Arne Markuske	Werkstudent, HOWOGE
Simone Schmiedl	Verfahrensbetreuung, Vorprüfung, D&S
Carol-Andrea Yousseu	Verfahrensbetreuung, Vorprüfung, D&S
Lasse Jung	Verfahrensbetreuung, Vorprüfung D&S
Natalie Gitzinger	Verfahrensbetreuung, Protokoll D&S

Teilnehmer

Carsten Sälzer	HOWOGE
Julia Schröder	HOWOGE
Fabian Klementz	HOWOGE
Andrea Wunderlich	HOWOGE
Andreas Enge	HOWOGE
Stefan Maciej	HOWOGE
Nicola Luxen	HOWOGE
Dalyan Taskiran-Dubral	Projektsteuerung, Arcadis

Termin

Montag, 26.10.2020

Uhrzeit

09:00 – 17:30 Uhr

Besprechungsort

Station Berlin
Luckenwalder Str. 4-6
10963 Berlin

Gesprächsleitung

Drees & Sommer

Vorbereitung

Drees & Sommer

Protokoll

Drees & Sommer

**Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020
Bewertung der Arbeiten**

Anlagen

- A1 Beurteilung der Arbeiten
- A2 Teilnehmerliste
- A3 Verfassererklärungen

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020 Bewertung der Arbeiten

1 Begrüßung / Feststellung der Anwesenheit

Herr Wadle begrüßt um 09:00 Uhr die anwesenden Teilnehmer im Namen des Auslobers. Er spricht allen Teilnehmern seinen Dank für die Vorbereitung und Unterstützung in diesem Wettbewerb aus.

Frau Schmiedl stellt die Anwesenheit der Fach- und Sachpreisrichter fest. Frau Beate Stoffers wird durch Herrn Illiges vertreten. Ansonsten sind alle eingeladenen Preisrichter/innen anwesend. Das Preisgericht ist damit regelgerecht vollzählig und arbeitsfähig.

2 Konstituierung des Preisgerichts

Frau Schmiedl bittet das Preisgericht sich zu konstituieren und um Vorschläge für eine Vorsitzende / einen Vorsitzenden. Herr Wadle schlägt Herrn Prof. Staab als Vorsitzenden des Preisgerichts vor. Der Vorschlag wird von allen Teilnehmern einstimmig bei eigener Enthaltung von Prof. Staab angenommen. Herr Prof. Staab nimmt die Wahl an.

3 Eröffnung der Preisgerichtssitzung

Herr Prof. Staab übernimmt die Leitung der Sitzung. Er begrüßt alle Teilnehmer und erläutert das Verfahren und die Vorteile eines anonymen Wettbewerbs nach RPW. Er weist die Anwesenden auf die Anonymität des Verfahrens und die Vertraulichkeit der Sitzung hin. Er verpflichtet die Anwesenden, Spekulationen hinsichtlich der Verfasser zu unterlassen. Außerdem lässt er sich von den Anwesenden versichern, dass sie keinen Meinungs austausch mit den Teilnehmern am Wettbewerb geführt haben und dass die Diskussionen vertraulich zu behandeln sind. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird ausschließlich über das Protokoll öffentlich kommuniziert.

4 Vorstellung des Hygienekonzepts

Zur Verhinderung/Minimierung des Infektionsrisikos mit SARS-CoV-2 durch Hygiene- und Schutzmaßnahmen ist für die Durchführung einer sicheren Veranstaltung ein Hygienekonzept vorgeschrieben. Das Konzept mit den vorgesehenen Maßnahmen wird allen Beteiligten durch Frau Yousseu vorgetragen.

5 Bericht der Vorprüfung

Frau Schmiedl informiert die Anwesenden, dass 12 Teilnehmer ihre Arbeiten termingerecht und vollständig wie in der Auslobung vorgegeben in elektronischer Form auf der Vergabepattform eingereicht haben. Alle diese Arbeiten waren prüffähig und können zum Verfahren zugelassen werden. Ein Teilnehmer hat seine Arbeit nachgereicht, da dieser beim digitalen Upload der Unterlagen auf der Vergabepattform den Abgabevorgang nicht ordnungsgemäß abgeschlossen hatte. Die Arbeit lag mithin nicht fristgerecht vor. In Abstimmung mit der AK Berlin wurde die Arbeit dennoch vorgeprüft. In der heutigen Auswahl Sitzung obliegt es nach den RPW 2013 der Jury zu entscheiden, ob der Teilnehmer, trotz der verfristeten Angebotsabgabe, weiter berücksichtigt wird oder sein Wettbewerbsbeitrag ausgeschlossen wird.

Nach Stellungnahmen von Herrn Mutscher (Justiziar HOWOGE) und Herrn Kever (AK Berlin) zum Sachverhalt wird per Handmeldung abgestimmt.

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020 Bewertung der Arbeiten

Um 10:10 Uhr liegt das Ergebnis der Abstimmung fest:

8 stimmberechtigte Teilnehmer sind für eine Zulassung, ein stimmberechtigter Teilnehmer ist gegen die Zulassung des 13. Teilnehmers. Somit wird die Arbeit des 13. Teilnehmers zugelassen.

Frau Schmiedl erläutert die durchgeführte Prüfarbeit, den Aufbau des Vorprüfberichts und die wesentlichen Inhalte anhand der Gesamtübersicht.

Ab 10:15 Uhr stellt Frau Schmiedl die einzelnen Arbeiten 1001 bis 1013 digital vor. Zu jedem Beitrag wird vorab ein Video vom eingereichten Modell vorgeführt, das in das Umgebungsmodell eingepasst wurde. Im Anschluss werden anhand des Lageplans und anhand von Piktogrammen die wesentlichen Merkmale der einzelnen Arbeiten erläutert.

Um 11:05 Uhr ist die Vorstellung der Einzelarbeiten abgeschlossen.

Im Anschluss geben die Sachverständigen ihre jeweils fachliche Bewertung zu den Wettbewerbsbeiträgen wieder. Hierbei werden wesentliche Auffälligkeiten herausgestellt. Die Einzelbetrachtung der Sachverständigen sind in den Vorprüfbericht eingeflossen.

Um 11:25 Uhr sind die übergeordneten Stellungnahmen der Sachverständigen abgeschlossen.

Herr Staab plädiert dafür, vor der Mittagspause einen ersten Wertungsrundgang um 11:30 Uhr durchzuführen.

5.1 Wertungsrundgang 1

Frau Schmiedl erläutert die Aufgabenstellung und die Beurteilungskriterien, die auch in den Auslobungsunterlagen erfasst sind.

Herr Prof. Staab weist auf die Kriterien gem. Prüfbericht hin. Im ersten Wertungsdurchgang können Arbeiten wegen grober Mängel ausscheiden. Dieser Beschluss kann aber nur einstimmig erfolgen.

Anschließend werden ab 11:35 Uhr im 1. Wertungsrundgang alle Arbeiten vor den Originalplänen diskutiert, bewertet und zur Abstimmung gestellt. Die Diskussionen werden dabei jeweils durch Statements eines der Fachpreisrichter eingeleitet.

Die Arbeiten 1008, 1011, 1012 und 1013 werden einstimmig ausgeschieden.

Nach dem 1. Wertungsrundgang verbleiben somit 9 Beiträge im Verfahren.

Der 1. Wertungsrundgang endet um 12:45 Uhr. Bis 13:30 Uhr findet die Mittagspause statt.

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020
Bewertung der Arbeiten

5.2 Wertungsrundgang 2

Zu Beginn des 2. Wertungsrundgangs werden ab 13:30 Uhr die Arbeiten anhand der Beurteilungskriterien der Auslobung ausführlich diskutiert.

Beurteilungskriterien:

- Einpassung des Konzepts in den Kontext des Wettbewerbsgrundstücks unter städtebaulichen, planungsrechtlichen und landschaftsplanerischen Aspekten
- Erschließung
- Schlüssigkeit und Qualität der Gebäudetypologie
- Funktionalität im Sinne der Einhaltung erforderlicher Funktionszusammenhänge
- Qualität der baulich-räumlichen Gestaltung (Kubatur, Gebäudekonfiguration, Raumgliederung, Raumbildung), Umsetzung des Berliner Konzepts der Compartmentschule
- Qualität des Freiflächenkonzepts
- Berücksichtigung der in der Auslobung genannten Nachhaltigkeitskriterien.

Vor den Plänen wird nach intensiver Diskussion aller Aspekte im 2. Wertungsrundgang mit folgendem Ergebnis über den Verbleib im Verfahren abgestimmt:

Tarnnummer	Ja	Nein
1001	3	6
1002	5	4
1003	5	4
1004	0	9
1005	2	7
1006	6	3
1007	9	0
1009	0	9
1010	1	8

Damit sind die Arbeiten 1001, 1004, 1005, 1009 und 1010 im 2. Wertungsrundgang ausgeschieden.

In engerer Wahl verbleiben die Arbeiten 1002, 1003, 1006 und 1007.

Der 2. Wertungsrundgang endet um 14:45 Uhr.

**Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020
Bewertung der Arbeiten**

6 Engere Wahl

Von 14:45 Uhr bis 15:15 Uhr werden von den Preisrichtern die Arbeiten der engeren Wahl schriftlich bewertet. Im Anschluss werden diese Bewertungen verlesen, diskutiert und endformuliert. Die Bewertungen werden Anlage (Anlage 1) dieses Protokolls. Die schriftlichen Beurteilungen werden verlesen, diskutiert und für das Protokoll verabschiedet.

7 Bildung der Rangfolge / Zuerkennung der Preise

Die Sitzung wird mit der Abschlussdiskussion fortgesetzt, indem alle im Verfahren verbliebenen Arbeiten intensiv vor den Modellen und im direkten Vergleich typologisch verwandter Entwurfsmerkmale diskutiert werden.

Nach einer Diskussion über die Qualitäten der Arbeiten wird der Antrag gestellt, einen ersten und zwei dritte Preise zu vergeben. Die Veränderung der Preisrangfolge unterliegt der einstimmigen Zustimmung der Preisrichter. Nach Abstimmung wurde dem Antrag einstimmig stattgegeben; die Verteilung der Wettbewerbssumme wird entsprechend angepasst. Nach Beratung erfolgt die Abstimmung über die Rangfolge der Arbeiten:

Preis	Tarnnummer	Ja	Nein
1. Rang	1007	9	0
3. Rang	1003	9	0
3. Rang	1006	9	0
Anerkennung	1002	9	0

Die Preisgelder verteilen sich gemäß der Auslobung wie folgt:

- 1. Preis: 40.000 €
- 2. Preis: 30.000 €
- 3. Preis: 20.000 €

jeweils zzgl. gesetzlicher USt.

Da der 2. Rang nicht vergeben wird, einigt sich die Jury einstimmig auf eine Neuverteilung der Preisgelder für die Preisträger wie folgt: Für die beiden 3. Ränge wird ein Preisgeld von jeweils 25.000 € zzgl. gesetzlicher USt. gewährt. Das Preisgeld für den 1. Rang bleibt unberührt.

Die verbleibende Wettbewerbssumme wird nach einstimmiger Entscheidung der Jury angesichts der Umstände, dass statt der 17 zum Wettbewerb zugelassenen Teilnehmer nur 13 Teilnehmer einen Wettbewerbsbeitrag eingereicht haben und die Jury nur eine Wettbewerbsarbeit daneben für anerkanntenswert befindet, wie folgt verteilt: Für die Anerkennung wird ein Preisgeld von 7.000 Euro zzgl. gesetzlicher USt. gewährt. Die verbleibende Wettbewerbssumme wird unter den Teilnehmern zu gleichen Teilen vergeben, wonach jeder Teilnehmer eine Aufwandsentschädigung

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020 Bewertung der Arbeiten

in Höhe von 6.384,62 Euro zzgl. gesetzlicher USt. erhält. Für den Teilnehmer 1013 gilt dies mit der Maßgabe, dass der Teilnehmer den rechtzeitigen Eingang seines Wettbewerbsbeitrags nachweist.

8 Empfehlung des Preisgerichtes

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, den Teilnehmer mit der Tarnzahl 1007 mit der Weiterbearbeitung des Projektes unter Berücksichtigung der Hinweise der schriftlichen Beurteilung zu beauftragen.

9 Entlastung der Vorprüfung und Abschluss Preisgerichtssitzung

Das Preisgericht entlastet die Vorprüfung mit Dank für die geleistete Arbeit.

Herr Prof. Staab schließt die Preisgerichtssitzung. Er dankt dem Preisgericht für die sehr konstruktive und aktive Diskussion. Er ist erfreut über die sehr gute Durcharbeitung aller Beiträge und die Vielzahl der unterschiedlichen Lösungsansätze für die Wettbewerbsaufgabe mit den vielen Restriktionen und Vorgaben. Er betont, dass nur ein konkurrierendes Wettbewerbsverfahren ein solch gutes Ergebnis ermöglicht. Herr Prof. Staab gratuliert dem Auslober zu dem sehr guten Wettbewerbsergebnis und gibt seinen Vorsitz zurück.

Herr Wadle bedankt sich im Namen des Auslobers bei Herrn Prof. Staab und bei allen Beteiligten für ihre hervorragende Arbeit.

Frau Schmiedl bedankt sich beim Bauherrn für das Verfahren und gratuliert zu der Entscheidung.

Das Preisgericht wird um 17:30 Uhr geschlossen.

10 Öffnung der Verfassererklärungen

Die Verfassererklärungen werden in verschlossenen Umschlägen an die HOWOGE zur Öffnung übergeben.

Ausgeschieden im 1. Rundgang

Tarnnummer	Architekturbüro	Stadt
1008	a + r Architekten GmbH	Stuttgart
1011	kleyer.koblitz.letzel.freivogel gesellschaft von architekten mbh	Berlin
1012	MHB Architekten + Ingenieure GmbH	Rostock
1013	HerbstKunkler Architekten GmbH	Berlin

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020
Bewertung der Arbeiten

Ausgeschieden im 2. Rundgang:

Tarnnummer	Architekturbüro	Stadt
1001	h4a Gessert + Randecker Generalplaner GmbH	Stuttgart
1004	Grüntuch Ernst Planungs-GmbH	Berlin
1005	Sander Hofrichter Planungsgesellschaft mbH	Berlin
1009	Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten GmbH	Berlin
1010	Heinle Wischer Gesellschaft für Generalplanung mbH	Berlin

Preisgruppe

Preisgruppe	Tarnnummer	Architekturbüro	Stadt
1. Preis	1007	Hausmann Architekten GmbH + kba Architekten und Ingenieure GmbH	Aachen + Berlin
3. Preis	1003	Wulf Architekten GmbH	Stuttgart
3. Preis	1006	Glass Kramer Löbbert Gesellschaft von Architekten mbH	Berlin
Anerkennung	1002	AFF Gesellschaft von Architekten mbH	Berlin

Berlin, 27.10.2020

Drees & Sommer GmbH

Simone Schmiidl in Abstimmung mit Prof. Volker Staab, Vorsitzender des Preisgerichts

**Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020
Bewertung der Arbeiten**

Anlage 1

Beurteilung der Arbeiten

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020 Bewertung der Arbeiten

Preisgruppen:

Tarnnummer 1007 / 1. Preis

BEGRÜNDUNG

Die vorliegende Arbeit überzeugt durch die eigenständige Übersetzung des Compartmentprinzips. Das neue Schulgebäude orientiert sich, entsprechend der Auslobung, entlang der Erich-Kästner-Straße. Es wird ein langgestreckter Baukörper entwickelt, der die Sporthalle integriert, ohne die Grundrisstruktur der Schule zu beeinträchtigen. Durch die kompakte Lage auf dem Grundstück entstehen vielversprechende Außenräume. Es wird sehr positiv gesehen, dass die Struktur der Compartments von außen ablesbar ist. Die aufgelockerte Struktur des neuen Gymnasiums steht in einem angenehmen Kontrast zur angrenzenden, strengen Wohnbebauung und schafft eine freundliche Atmosphäre für die Schüler. Überzeugend ist die Transparenz des Erdgeschosses welche eine Verbindung zwischen Straße und Schulhof herstellt. Allerdings wird für die weitere Bearbeitung gefordert, dass Mensa und Mehrzweckraum barrierefrei erschlossen werden. Zwei Treppenhäuser führen vom Foyer in jeweils zwei Compartments und erleichtern die Orientierung und Vernetzung sowohl in der horizontalen wie in der vertikalen Erschließung des Gebäudes. Eine bessere Erschließung der Fachräume Musik wäre wünschenswert. Aus der Anordnung der Compartments ergibt sich die kammartige Gebäudetypologie, die ihren Abschluss mit der Sporthalle erhält und über die Ausformulierung der Dachlandschaft zu einer übergeordneten Figur zusammengefasst wird. Im Sinne der Nachhaltigkeit wäre es wünschenswert, den Baustoff Holz in den Obergeschossen auch konstruktiv einzusetzen. Schulfunktional ist der Entwurf ein sehr gutes Beispiel für die Umsetzung des Berliner Compartmentmodells. Es sollte geprüft werden, wie einzelne gefangene Räume und insbesondere die Teamräume besser belichtet werden können.

Insgesamt ist die natürliche Belichtung in den Compartments besonders gut gelöst. Sichtbezüge nach außen und zu den anderen Compartments sind über die Terrassen möglich. Die Grundstruktur lässt eine große Vielzahl von Nutzungen von den Compartments erwarten.

Der Brandschutz ist in den Nutzungseinheiten gut gelöst, der zweite Fluchtweg erfolgt über Außenterrassen und Treppen zum Freiraum. Die Arbeit überzeugt durch ihre hohe architektonische und räumliche Qualität.

Sportbereich:

- Krafttrainingsraum muss separate Umkleiden erhalten
- Geräteraumspange entsprechend der Vorgaben
- WC Anlagen konzentrieren
- Jugendraum braucht WC Anlage
- Kraftraum 3,5 m lichte Höhe notwendig
- Galerie sollte über volle Länge der Sporthalle gehen
- Außensport, Kugelstoßen und Gymnastik nicht kombinieren

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020
Bewertung der Arbeiten

Tarnnummer 1007 / 1. Preis

Freiflächenkonzept

Die klare Formensprache der Außenanlagengestaltung wird begrüßt. Vielfältige Räume für Kommunikation, Entspannung und Bewegung werden in langgestreckten Bändern organisiert und leiten geschickt in die südlichen Sportflächen über.

Die kleinen Lichthöfe stellen geschützte, eher introvertierte Rückzugsräume im Freien dar.

Die Nutzung des anfallenden Regenwassers der Dachflächen für die Bewässerung stellt einen guten Beitrag zur Nachhaltigkeit dar, ist jedoch im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit zu überprüfen.

Die barrierefreie Erreichbarkeit ist nachzuweisen und zu detaillieren.

Empfehlung des Preisgerichtes:

- Gebäudekubatur sehr groß, Wirtschaftlichkeit soll überprüft werden.
- Adressbildung nicht eindeutig
- Barrierefreiheit im Außenbereich

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020 Bewertung der Arbeiten

Tarnnummer 1003 / 3. Preis

BEGRÜNDUNG

Der Entwurfsverfasser bindet einen solitären kompakten Baustein in die vorhandene Typologie des Infrastrukturbandes ein. Der eigenständige Charakter des 4-geschossigen Bauvolumens auf quadratischem Grundriss wird positiv und im Kontext der umgebenden Bebauung als identitätsstiftend bewertet. Die mittige Positionierung des Gebäudes auf dem Grundstück gliedert die Freiflächen in zwei Bereiche für Schule und Sport. Die Aufnahme der städtebaulichen Kante zur Peter-Huchel-Straße scheint insbesondere in Zusammenhang mit einer zukünftigen Einfriedung des Grundstücks als überprüfungswürdig.

Der einheitlich gestaltete Baukörper präsentiert sich zu allen Richtungen gleich, so dass eine eindeutige Adressbildung leider nicht möglich ist. Die innere Erschließung über eine zentrale Treppeanlage, von der alle Funktions- und Nutzungsbereiche erschlossen werden, ist sehr gelungen und lässt eine optimale Orientierung im Gebäude erwarten.

Die strukturelle Modularität und Klarheit des Gebäudes wird konsequent in der Trag-, Grundriss- und Fassadenstruktur verfolgt, so dass die modulare Typologie ein hohes Maß an Flexibilität bei Umbauten oder sich ändernden pädagogischen Konzepten zulässt. Leider erfüllt der Beitrag in den Regelgeschossen die geforderte lichte Raumhöhe von drei Metern nicht, so dass bei einer Überarbeitung von einem größeren Bauvolumen auszugehen ist.

Die Nutzungen sind insgesamt sinnvoll im Gebäude verteilt. Die allgemein zugänglichen Bereiche befinden sich im Erdgeschoss, deren funktionalen Zusammenhänge jedoch als kritisch angesehen werden. Eine Zusammenlegung von Musik und Mensa wäre wünschenswert. Die geforderte separate Erschließungsmöglichkeit der Musikräume wurde nicht dargestellt und der innenliegende Verwaltungsbereich ohne direkten Fassadenbezug stellt momentan keinen zufriedenstellenden Lösungsansatz dar. Die Obergeschosse als reine Lernhäuser zu konzipieren wird positiv bewertet. Das Konzept der Berliner Compartmentschule ist gut umgesetzt. Die zentrale Erschließung von der jeweils 4 Compartments erschlossen werden, wird positiv bewertet.

Vor dem Hintergrund einer rationellen, kostengünstigen und nachhaltigen Bauweise wird die strukturierte Holzkonstruktion der Obergeschosse als angemessen und zukunftsorientiert bewertet. Ebenso werden die raumhohen Verglasungen für eine gute Versorgung mit Tageslicht angesehen.

Insgesamt handelt es sich um einen guten und innovativen Beitrag, der durch seine Eigenständigkeit und Klarheit in der Gestaltung überzeugt.

Sportbereich

- Die Geräteräume sind entsprechend der Planungsvorgaben anzupassen.
- Die Galerie ist nicht als Auskragung zulässig. Außerdem steht ein Umlaufen auf die Stirnseite im Widerspruch zu den Planungsvorgaben und wird aus Sport-fachlicher Sicht abgelehnt.
- Der Kraftraum benötigt ergänzend eigene Umkleiden.

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020 Bewertung der Arbeiten

Freiflächenkonzept

Die optische Verknüpfung der Pausenflächen mit dem westlichen Grünzug und der angestrebte Erhalt des Baumbestandes werden sehr positiv bewertet. Allerdings wird der landschaftliche Übergang durch die erforderliche Einfriedung der Pausenflächen nur eingeschränkt erlebbar. Die Auffindbarkeit des Eingangs auf der Westseite erscheint schwierig. Die Regenrückhaltung erfolgt in offenen Mulden, was wegen des stehenden Wassers im Konflikt zur Pausennutzung steht.

Empfehlung des Preisgerichts:

- Geschosshöhe 2,80m (Vorgabe 3,00m) Bezug zur Gebäudehöhe
- Funktionszusammenhänge EG (funktionale Defizite Mensa, Musik, Verwaltung)
- Separater Eingang Musik
- Eindeutige Adressbildung

Fazit

Die Arbeit überzeugt durch ihre Eigenständigkeit und Klarheit in der Gestaltung.

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020 Bewertung der Arbeiten

Tarnnummer 1006 / 3. Preis

BEGRÜNDUNG

Die vorliegende Gebäudekonfiguration fügt sich in die städtebauliche Struktur zwischen der Peter-Huchel-Str. und Erich-Kästner-Str. ein. Sie tangiert zwischen einem Solitär und einer Komposition aus verschiedenen Kubaturen mit unterschiedlichen Höhen. Damit schafft das Ensemble ein interessantes Höhenspiel und differenzierte Freiräume unterschiedlicher Qualität. Dies wird von der Jury insgesamt positiv bewertet, allerdings wird die nord-östliche Ecke des Freiraumes in Hinsicht auf ihre Erreichbarkeit kontrovers diskutiert.

Ein besonders positiver Eindruck hinterlässt die klare Hierarchie der Erschließung. Es entsteht eine deutliche Adressbildung in Form eines Haupteingangsplatzes als Übergang zwischen Schule und Stadt.

Bemerkenswert hervorzuheben ist die Integration der unterschiedlichen Nutzungen in einem Gebäudekomplex. Durch die Staffelung und Höhenentwicklung der baulichen Massen, lässt sich das dahinter verborgene Programm der Schule gut ablesen. Die daraus entstehende Typologie schafft durch eine wohlproportionierte Fassadenabwicklung eine ruhige Anmutung, die typologisch sehr der Nutzung entgegenkommt, eine Schule. Kontrovers diskutiert wurde insbesondere die Höhe der östlich gelegenen Gebäudemasse, die in sehr starkem Kontrast zum angrenzenden Kindergarten steht.

Die funktionalen Zusammenhänge werden durch die Wiederholung ähnlich gelagerter Funktionstypologien besonders gut erfüllt. Es entsteht nicht der Eindruck einer unangenehmen Serialität, sondern räumlicher Vielfalt, die insbesondere durch die großzügige Atriumserschließung entsteht. Kontrovers diskutiert wurde allerdings die Lage der Bibliothek ohne außenräumlichen Bezug.

Das erwähnte Atrium bildet den innenräumlichen Kern des Gebäudes, schafft eine klare Differenzierung zwischen den öffentlichen Bereichen und die für das Lernen vorgesehenen intimeren Zonen. Die dadurch entstehende Aufgangssituation übersetzt auf elegante Weise die Bewegung im Haus.

Sportbereich:

- Die Geräteräume sind entsprechend der Planungsvorgaben anzupassen.
- Die WC-Anlagen sollten konzentriert werden, vorzugsweise am Mehrzweckraum. Alternativ benötigt dieser eigene WCs.
- Für den Kraftraum sind 3,5m lichte Höhe nachzuweisen.
- Der Kraftraum benötigt ergänzend eigene Umkleiden.
- In den Außenanlagen sind Beachvolleyball und Kugelstoßen nicht kombinierbar.

Freiflächenkonzept

Durch die versetzten Baukörper entstehen mehrere Freiräume, die einen Vorplatz und die Pausenflächen aufnehmen. Die in fließenden Formen organisierten Angebote wie Grüne Klassenzimmer, Schulgarten und Aufenthaltsangebote umspielen das orthogonale Gebäude.

Der verhältnismäßig geringe Versiegelungsgrad der Außenanlagen wird begrüßt, wenn auch die Nutzbarkeit der recht schmalen Bewegungsräume nicht eindeutig zu erkennen ist.

Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020
Bewertung der Arbeiten

Tarnnummer 1002 / Anerkennung

BEGRÜNDUNG

Mit einem langgestreckten in Nordsüdrichtung orientierten Baukörper schlagen die Verfasser*innen eine überraschende städtebauliche Lösung vor, welche eine neue Interpretation dieses zentralen Grünzugs mit sich bringt. Der damit verbundene Vorteil, die Orientierung sämtlicher Klassenräume in die angrenzenden Grünräume, wird jedoch mit einem grundsätzlichen kaum zu heilenden Nachteil, der Lärmbelastung der nördlichen Wohnbebauung, erkauft. Mit den entlang der Erich-Kästner-Straße angeordneten Sportflächen wird dieses Problem noch verschärft und kann auch mit der dann notwendigen Einfriedung auch stadträumlich nicht überzeugen.

Durch die zwei gleichwertigen Haupteinschlüsse im Westen entsteht eine ungeklärte räumliche Erschließung vor allem der Gemeinschaftsbereiche im Erdgeschoßbereich. Durch die zentrale Lage der um ein Geschoß eingesenkten Sporthalle entstehen zwar spannende Einblickssituationen aber auch eine räumliche Trennung des nördlichen und südlichen Gebäudeflügels im Erdgeschoß. Die nicht direkt ins Freie geführten Treppenräume werden kritisiert.

Die robuste Tragstruktur aus Holz mit der Gliederung durch die eingeschnittenen Lichthöfe kann vor allem in den Obergeschoßen überzeugen, auch wenn manche Raumzuordnungen in den Compartmentbereichen kritisiert werden.

Insgesamt liegt der Wert dieses Beitrags, trotz aller Kritik, in der vorgeschlagenen städtebaulichen Orientierung, der klaren strukturellen Organisation der Obergeschoße und dem gestalterisch überzeugenden Auftritt des Gebäudes.

Freiflächenkonzept

Durch die Setzung des kompakten Gebäudes im Westen entsteht ein großer zusammenhängender Pausen- und Sportbereich. Das Motiv der Kreise stellt einen flexiblen Gestaltungsansatz dar, dessen Ursprung jedoch im Unklaren bleibt. Die Anordnung der Sportflächen direkt entlang der nördlichen und östlichen Grundstücksgrenze wird aufgrund der Verlärmung der Wohngebäude kritisiert. Die Versickerung des Regenwassers auf den Schulhofflächen wird wegen der wenig durchlässigen Böden als nicht ausreichend erachtet.

**Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020
Bewertung der Arbeiten**

Anlage 2




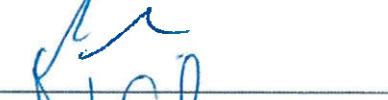

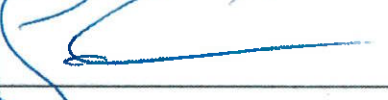





Teilnehmerliste

**Wettbewerbsverfahren Gymnasium In der Erich-Kästner-Straße
Jurysitzung am 26.10.2020**

Teilnehmerliste

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme am Jurysitzung. Ich werde alle erhaltenen Informationen zum Wettbewerb EKS strengstens vertraulich behandeln und ausschließlich zum verabredeten Zweck verwenden.

Mit dem entsprechenden Häkchen (ja/nein) neben meiner Unterschrift willige ich der Aufnahme und Veröffentlichung von Foto- und Videoaufnahmen zu.











Sach- und Fachpreisrichter	Unterschrift	Ja	Nein
Martin Rein-Cano			
Doris Gruber		X	
Nadja Haberland			
Norman Heise		X	
Norbert Illiges		X	
Gordon Lemm		X	
Detert Renner		X	
Volker Staab		X	
Jens Wadle		X	
BENJAMIN BOYE		X	
Corinna Vehlning		X	

**Wettbewerbsverfahren Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße
Jurysitzung am 26.10.2020**

Teilnehmerliste

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme am Jurysitzung. Ich werde alle erhaltenen Informationen zum Wettbewerb EKS strengstens vertraulich behandeln und ausschließlich zum verabredeten Zweck verwenden.

Mit dem entsprechenden Häkchen (ja/nein) neben meiner Unterschrift willige ich der Aufnahme und Veröffentlichung von Foto- und Videoaufnahmen zu.

Sachverständige	Unterschrift	Ja	Nein
Dr. Andreas Bossmann		X	
Pia Degenhardt		X	
Andrej Demier		X	
Felix Dörstelmann		X	
Tobias Fischer		X	
Matthias Fruntke		X	
Peter Kever			
Wolfgang Lampe		X	
Helena Merl		X	
Johannes Richter		X	

**Wettbewerbsverfahren Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße
Jurysitzung am 26.10.2020**

Teilnehmerliste

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme am Jurysitzung. Ich werde alle erhaltenen Informationen zum Wettbewerb EKS strengstens vertraulich behandeln und ausschließlich zum verabredeten Zweck verwenden.

Mit dem entsprechenden Häkchen (ja/nein) neben meiner Unterschrift willige ich der Aufnahme und Veröffentlichung von Foto- und Videoaufnahmen zu.

Sachverständige	Unterschrift	Ja	Nein
Ingeborg Stude	<i>Ingeborg Stude</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Matthias Thiemann	<i>Matthias Thiemann</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anne Wehrmann	<i>Anne Wehrmann</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jana Yakob-Micael (ab 12:25 Uhr)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julia Schröder	<i>JS</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gabriela März	<i>G. März</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wettbewerbsverfahren Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße
 Jurysitzung am 26.10.2020

Teilnehmerliste

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme am Jurysitzung. Ich werde alle erhaltenen Informationen zum Wettbewerb EKS strengstens vertraulich behandeln und ausschließlich zum verabredeten Zweck verwenden.

Mit dem entsprechenden Häkchen (ja/nein) neben meiner Unterschrift willige ich der Aufnahme und Veröffentlichung von Foto- und Videoaufnahmen zu.

Verfahrensbetreuung	Unterschrift	Ja	Nein
Denise Jekel-Ott	Jekel-Ott		
Jens Mutscher	J. Mutscher	X	
Ozan Nevzat Cakar	Ozan S.		
Omer Velagic			
Carsten Sälzer			
Fabian Klementz	F. Klementz	X	
Andrea Wunderlich	A. Wunderlich	X	
Andreas Enge	A. Enge	X	
Stefan Maciej	Stefan Maciej	X	
Julia Schröder		X	

Piola Luxen
 Arne Markushe
 Nicole Luxen
 Arne Markushe

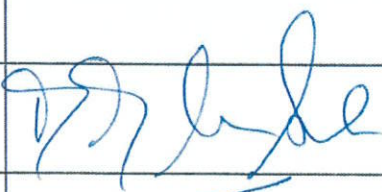

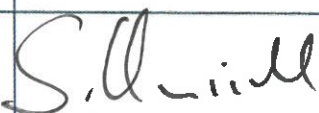



X
 X
 X
 X

**Wettbewerbsverfahren Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße
Jurysitzung am 26.10.2020**

Teilnehmerliste

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme am Jurysitzung. Ich werde alle erhaltenen Informationen zum Wettbewerb EKS strengstens vertraulich behandeln und ausschließlich zum verabredeten Zweck verwenden.

Mit dem entsprechenden Häkchen (ja/nein) neben meiner Unterschrift willige ich der Aufnahme und Veröffentlichung von Foto- und Videoaufnahmen zu.

Verfahrensbetreuung	Unterschrift	Ja	Nein
Majd Shujaa			
Dalyan Taskiran-Dubral		X	
Laura Schneider			
Simone Schmiedl		X	
Carol-Andrea Yousseu		X	
Lasse Jung		X	
Natalie Gitzinger		X	

**Protokoll der Preisgerichtssitzung am 26.10.2020
Bewertung der Arbeiten**

Anlage 3

Verfassererklärungen

Neubau Gymnasium Erich-Kästner-Straße

Übersetzung

Nr. in der Vergabepattform	Kennzahlen	Tarnzahlen	Name Büro
7	717273	1001	h4a
9	612345	1002	AFF
14	220820	1003	Wulf Architekten
17	326798	1004	Grüntuch Ernst
20	130519	1005	Sander Hofrichter
23	020514	1006	Glass Kramer Löbert
27	378960	1007	Hausmann + kba
30	412041	1008	a + r
33	826452	1009	Numrich Albrecht Klumpp
36	816036	1010	Heinle Wischer & Partner
40	200809	1011	Kleyer.koblitz.letzel.freivogel
44	230299	1012	MHB
	962812	1013	HerbstKunkler

Verfassererklärung

Kennzahl: 378960

Federführende/r Generalplaner*in:

Hausmann Architekten GmbH

Bevollmächtigt/r Vertreter*in:

Prof. Dipl. Ing. Frank Hausmann

Architekturbüro (1):

Hausmann Architekten GmbH

Straße, Hausnummer:

Bendstrasse 50-52

PLZ, Ort, Land:

52066 Aachen

Tel./Fax:

0241 5682980/01752469760

E-Mail-Adresse:

info@hausmannarchitekten.de

Internetadresse:

www.hausmannarchitekten.de

Bankverbindung:

DE3039050001070316086 / AACSD33XXX

Kontoinhaber*in:

Prof. Dipl. Ing. Frank Hausmann

Architekturbüro (2):

kba Architekten und Ingenieure GmbH

Straße, Hausnummer:

Wagner-Régeny-Straße 10

PLZ, Ort, Land:

12489 Berlin

Tel./Fax:

030 658030

E-Mail-Adresse:

info@kba-berlin.de

Internetadresse:

Www.kba-berlin.de

Verfasser*innen

Architekt*in (1):

Prof. Dipl. Ing. Frank Hausmann

(mit Kammer Nr.

A28548

und Eintragungsort)

Düsseldorf

Mitarbeiter*innen:

Lukas Icking, Sarah Engel

Architekt*in (2):

Dipl. Ing. Thomas Wilding

(mit Kammer Nr.

07774

und Eintragungsort)

Berlin

Mitarbeiter*innen:

Landschaftsarchitekt*in:

Prof. Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt Norbert Kloeters

RPW2013 – Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Mit anschließendem Verhandlungsverfahren gem. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)

HOWOGE

(mit Kammer Nr.	L40727
und Eintragungsort)	Düsseldorf
Mitarbeiter*innen:	MA Architektur Dominik Merres
Tragwerksplaner*in:	Prof. Dipl. Ing Joachim Vorbrüggen
(mit Kammer Nr.	102493
und Eintragungsort)	Düsseldorf
TGA-Planer*in:	Dipl. Ing. Thomas Wilding
(mit Kammer Nr.	07774
und Eintragungsort)	Berlin

RPW2013 – Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Mit anschließendem Verhandlungsverfahren gem. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)

Erklärung

Ich/wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass ich/wir der/die geistige/n Urheber*in/Urheber*innen des von mir/uns eingereichten Beitrages mit der oben genannten Kennzahl bin/sind und mit den Verfahrensbedingungen gemäß Verfahrensbrief einverstanden bin/sind.

AACHEN 24.08.2020 BATTLE HAUSDÄU
Ort, Datum Architekt*in (1)


(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*

Berlin 14.08.2020 Thomas Wilding
Ort, Datum Architekt*in (2)


(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*

Aachen 28.08.2020 Norbert Kloeters
Ort, Datum Landschaftsarchitekt*in


(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*

Aachen 24.08.2020 Joachim Vorbrüggen
Ort, Datum Tragwerksplaner*in


(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*

Berlin 24.08.2020 Thomas Wilding
Ort, Datum TGA-Planer*in


(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*

* bei juristischen Personen, Partnerschaften und Arbeitsgemeinschaften

RPW2013 – Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Mit anschließendem Verhandlungsverfahren gem. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)

Verfassererklärung

Kennzahl: 220820

Federführende/r Generalplaner*in: wulf architekten
 Bevollmächtigt/r Vertreter*in: Prof. Tobias Wulf

Architekturbüro: wulf architekten
 Straße, Hausnummer: Breitscheidstraße 8
 PLZ, Ort, Land: 70174 Stuttgart
 Tel./Fax: +49 711 248917-0 | +49 711 248917-10
 E-Mail-Adresse: info@wulfarchitekten.com
 Internetadresse: www.wulfarchitekten.com
 Bankverbindung: BW Bank Stuttgart IBAN DE98 6005 0101 0001 3035 24
 Kontoinhaber*in: wulf architekten gmbh

Verfasser*innen

Architekt*in (1): Prof. Tobias Wulf | wulf architekten
 (mit Kammer Nr. 34191
 und Eintragungsort) Stuttgart
 Mitarbeiter*innen: Gabriel Wulf, Fatih Cekic, Ana Alexandre, Mariana Trancoso

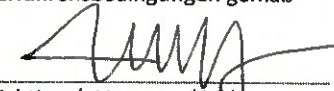



Landschaftsarchitekt*in: Johann Senner, Planstatt Senner
 (mit Kammer Nr. 034573
 und Eintragungsort) Stuttgart
 Mitarbeiter*innen:

Tragwerksplaner*in: Achim Holl, IG Meiss Grauer Holl mbH & Co. KG
 (mit Kammer Nr. 1146
 und Eintragungsort) Stuttgart

TGA-Planer*in: Stefan Ballmer, IB Liebert Versorgungstechnik GmbH & Co. KG
 (mit Kammer Nr.
 und Eintragungsort)

Erklärung

Ich/wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass ich/wir der/die geistige/n Urheber*in/Urheber*innen des von mir/uns eingereichten Beitrages mit der oben genannten Kennzahl bin/sind und mit den Verfahrensbedingungen gemäß Verfahrensbrief einverstanden bin/sind.

<u>Stuttgart, 30.07.2020</u>	<u>Prof. Tobias Wulf</u>	
Ort, Datum	Architekt*in (1)	(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*
<u>Überlingen, 30.07.2020</u>	<u>Johann Senner</u>	
Ort, Datum	Landschaftsarchitekt*in	(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*
<u>Stuttgart, 30.07.2020</u>	<u>Achim Holl</u>	
Ort, Datum	Tragwerksplaner*in	(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*
<u>Berlin, 30.07.2020</u>	<u>Stefan Ballmer</u>	
Ort, Datum	TGA-Planer*in	(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*

RPW2013 – Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Mit anschließendem Verhandlungsverfahren gem. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)

* bei juristischen Personen, Partnerschaften und Arbeitsgemeinschaften

RPW2013 – Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Mit anschließendem Verhandlungsverfahren gem. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)

Verfassererklärung

Kennzahl:	020514
Federführende/r Generalplaner*in:	Glass Kramer Löbbert Ges. v. Architekten mbH
Bevollmächtigt/r Vertreter*in:	Johannes Löbbert und Johan Kramer
Architekturbüro:	Glass Kramer Löbbert Ges. v. Architekten mbH
Straße, Hausnummer:	Schlesische Straße 27
PLZ, Ort, Land:	10997 Berlin Deutschland
Tel./Fax:	030 – 600 31 69 0 / 030 – 600 31 69 19 / 0179-1465044
E-Mail-Adresse:	info@glasskramerloebbert.de
Internetadresse:	www.glasskramerloebbert.de
Bankverbindung:	Kto 01 175 099 00 / BLZ 100 800 00
Kontoinhaber*in:	Glass Kramer Löbbert Ges. v. Architekten mbH
Verfasser*innen	Johannes Löbbert und Johan Kramer
Architekt*in (1): (mit Kammer Nr. und Eintragungsort)	Johannes Löbbert und Johan Kramer AK Berlin 11810 / 11814 Giacomo Vacca, Marie Harms
Mitarbeiter*innen:	
Landschaftsarchitekt*in: (mit Kammer Nr. und Eintragungsort)	Luc Monsigny AK Berlin 10660
Mitarbeiter*innen:	Felia Hauss, Lingling Liu
Tragwerksplaner*in: (mit Kammer Nr. und Eintragungsort)	Martin Meier Baukammer P 2059 Berlin
TGA-Planer*in: (mit Kammer Nr. und Eintragungsort)	WINTER Gebäudetechnik Engineering&Service GmbH Baukammer Berlin F1713 Berlin

Erklärung

Ich/wir erkläre/n mit meiner/unsere(r) Unterschrift, dass ich/wir der/die geistige/n Urheber*in/Urheber*innen des von mir/uns eingereichten Beitrages mit der oben genannten Kennzahl bin/sind und mit den Verfahrensbedingungen gemäß Verfahrensbrief einverstanden bin/sind.

Berlin, 09.09.2020	GKL J. LÖBBERT / J. KRAMER	<i>J. Kramer</i>
Ort, Datum	Architekt*in (1)	(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*
Berlin, 09.09.2020	LEVIN MONSIGNY LANDSCHAFTSARCHITECTEN	<i>Luc Monsigny</i>
Ort, Datum	Landschaftsarchitekt*in	(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*
Berlin, 09.09.2020	KRUEGE INGENIEURE	<i>Martin Meier</i>
Ort, Datum	Tragwerksplaner*in	(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*
Berlin, 9.9.2020	WINTER Gebäudetechnik	<i>Jordan Kornfeld</i>
Ort, Datum	TGA-Planer*in	(bevollmächtigte/r Vertreter*in)*

* bei juristischen Personen, Partnerschaften und Arbeitsgemeinschaften

RPW2013 – Gymnasium in der Erich-Kästner-Straße

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Mit anschließendem Verhandlungsverfahren gem. der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)

Verfassererklärung

Kennzahl: **612345**

Federführende/r Generalplaner*in: **AFF Architekten GmbH**
 Bevollmächtigt/r Vertreter*in: **Sven Fröhlich**

Architekturbüro: **AFF Architekten GmbH**
 Straße, Hausnummer: **Hauptstraße 13**
 PLZ, Ort, Land: **10317 Berlin , Deutschland**
 Tel./Fax: **030 2759292 0 /-22**
 E-Mail-Adresse: **info@aff-architekten.com**
 Internetadresse: **www.aff-architekten.com**
 Bankverbindung: **IBAN DE65870500003510009338 BIC CHEKDE81XXX**
 Kontoinhaber*in: **AFF architekten GmbH**

Verfasser*innen

Architekt*in (1): **Gebrüder Martin & Sven Fröhlich**
 (mit Kammer Nr. **BG0153, Berlin (GmbH)**
 und Eintragungsort)
 Mitarbeiter*innen: **Alexandra Berthold, Monic Frahn, Kristina Kujanova, Hanno Schröder, Emil Tuffner**

Landschaftsarchitekt*in: **POLA Landschaftsarchitekten GmbH – Jörg Michel**
 (mit Kammer Nr. **09907 / AK Berlin**
 und Eintragungsort)
 Mitarbeiter*innen: **Sara Perovic, Anna Szczepaniak**

Tragwerksplaner*in: **Fast + Epp GmbH**
 (mit Kammer Nr. **Ingenieurbüro für Tragwerksplanung**
 und Eintragungsort) **B 1609 IK Hessen**

TGA-Planer*in: **Pi Passau Ingenieure GmbH**
 (mit Kammer Nr. **P 3892 Berlin**
 und Eintragungsort)

Erklärung Ich/wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass ich/wir der/die geistige/n Urheber*in/Urheber*innen des von mir/uns eingereichten Beitrages mit der oben genannten Kennzahl bin/sind und mit den Verfahrensbedingungen gemäß Verfahrensbrief einverstanden bin/sind.

Berlin, den 27.08.2020 Ort, Datum	AFF Architekten GmbH Architekt*in (1)	Sven Fröhlich (bevollmächtigte/r Vertreter*in)*
Berlin, den 26.08.2020 Ort, Datum	POLA Landschaftsarchitekten GmbH Landschaftsarchitekt*in	Jörg Michel (bevollmächtigte/r Vertreter*in)*
Darmstadt, den 25.08.2020 Ort, Datum	Fast + Epp GmbH Tragwerksplaner*in	Dr. Jochen Stahl (bevollmächtigte/r Vertreter*in)*
Berlin, den 27.08.2020 Ort, Datum	Pi Passau Ingenieure GmbH TGA-Planer*in	Sven Stoye (bevollmächtigte/r Vertreter*in)*

* bei juristischen Personen, Partnerschaften und Arbeitsgemeinschaften